

10.05.2019

Pressemitteilung

## Betriebsrat der thyssenkrupp Steel Europe AG: „Wir fordern eine neue Zukunftsstrategie für Stahl und Sicherheit für unsere Beschäftigten“

Duisburg. Zu den aktuellen Ereignissen rund um die thyssenkrupp AG, insbesondere dem Scheitern des geplanten Joint Ventures der thyssenkrupp Steel Europe AG mit Tata Steel Europe, äußert sich der Gesamtbetriebsratsvorsitzende der thyssenkrupp Steel Europe AG, Tekin Nasikkol, nachfolgend:

„Das Scheitern des Joint Ventures mit Tata Steel Europe schockt mich nicht.

Das geplante JV war kein Wunschkonzert der Arbeitnehmer. Wir haben den gesamten Prozess – von der Absichtserklärung im Spätsommer 2017, weiter zum Signing im Sommer 2018 bis heute – stets kritisch und sorgfältig begleitet. Auf die Sorgen und Ängste der Beschäftigten haben wir mit dem TV Zukunft die richtigen Antworten gefunden.

Uns war wichtig, dass mögliche Auflagen der EU oder Zusagen der Anteilseigner die industrielle Logik des Joint Ventures nicht gefährden. Dazu haben wir eine klare rote Linie gezogen: Deutsche Standorte und Anlagen und somit unsere Arbeitsplätze durften nicht gefährdet werden.

Mehr als drei Jahre hat uns das geplante Joint Venture mit Tata Steel Europe beschäftigt. Drei Jahre, die viel Unsicherheit bei den Beschäftigten verursacht haben. Die Beschäftigten dürfen nicht die Verantwortung für das Scheitern tragen, das bedeutet im Klartext: das Scheitern des Joint Ventures darf nicht auf den Deckel der Beschäftigten geschrieben werden!

Wir fordern jetzt eine neue Zukunftsstrategie für Stahl! Wir fordern Schutz und Sicherheit für die Beschäftigten!

Ich appelliere an die Vorstände: Lassen Sie uns gemeinsam an einer Zukunftsstrategie Stahl arbeiten. Wir brauchen einen klaren Weg nach vorne für die thyssenkrupp Steel Europe AG. Eine Diskussion über Restrukturierungen und Personalabbau, ohne dass es eine Zukunftsstrategie für Stahl gibt, werden wir kategorisch und entschieden ablehnen.

Was wichtig und gut für uns ist: wir bleiben thyssenkrupp mit einer starken Montanmitbestimmung.“